

Vorwort der FH des BFI Wien

Rektor (FH) Prof. (FH) Dr. Andreas Breinbauer

Leiter des FH-Kollegiums an der FH des BFI Wien



Das 10. Forschungsforum der Österreichischen Fachhochschulen (FFH) 2016 unter dem Motto „Brücken bauen“ wurde von der FH des BFI Wien in Zusammenarbeit mit der FHK organisiert. Nach neun Jahren erfolgreicher Vorveranstaltungen, wollten wir passend für die Jubiläumsveranstaltung neue Wege gehen, die dem Leitgedanken des Brückenbauens entsprechen. Zum einen in puncto Interdisziplinarität, in dem die traditionelle Fachdisziplinen aufgelöst wurden, zum anderen aber auch in Planung und Durchführung.

So wurde statt eines allgemeinen Call for Papers in den klassischen Disziplinen ein zweistufiges Verfahren implementiert.

In der ersten Runde wurden Panel-Chairs ausgeschrieben, bei der eine Bewerbung gemeinsam mit einem Review Team zu einem Thema möglich war. Das Panel musste ein innovatives Forschungsfeld abdecken, das auch disziplinenenverwandte Forschung verschiedener Hochschulen ansprach und somit eine Vielzahl an Einreichungen ermöglichte. Bei der Auswahl wurden nicht nur die klassischen wissenschaftlichen Parameter, wie Relevanz und Aktualität des Themas sowie die Expertise der Chairs bzw. des Review Teams, sondern auch explizit die Interdisziplinarität und erstmals auch die didaktische Gestaltung des Panels (interaktive Präsentationsform) bewertet. Schließlich wurden aus den 31 thematischen Einreichungen 28 hochaktuelle Panelthemen ausgewählt.

Ein Element stellte die Brücke zu anderen Hochschulen dar. Der Chair musste nach den Auswahlkriterien an einer österreichischen Fachhochschule angestellt sein, die VertreterInnen des Review Teams jedoch aus anderen tertiären Bildungseinrichtungen kommen.

Auch dieses Konzept ist aufgegangen. Dies zeigen die Beteiligungen von österreichischen Universitäten sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen ebenso wie die aktive Teilnahme von VertreterInnen von mehr als 20 internationalen Universitäten aus 8 verschiedenen Ländern: 10 aus Deutschland, 2 aus den USA, 3 aus UK sowie jeweils eine aus Dänemark, Schweiz, Hongkong, Kroatien und Spanien.

In einem zweiten Schritt wurde von den Chairs/Co-Chairs und ihren Teams der Call for Papers und das Reviewverfahren für das jeweilige Panel organisiert. Die Beiträge mussten zum Zeitpunkt der Einreichung im Wesentlichen abgeschlossene Forschungs-/und oder Entwicklungsarbeiten sein, Beiträge von JungforscherInnen wurden ausdrücklich begrüßt. Schließlich konnten 171 Papers ausgewählt werden, die im Tagungsband des FFH 2016 publiziert sind.

Mit der thematischen Fokussierung verfolgten wir folgende Ziele: homogenere Panels, zielgerichtetes Review Verfahren, leichtere Publizierbarkeit der Themen und Platzierung in der Öffentlichkeit, höhere Motivation für exzellente Senior-ResearcherInnen und JungforscherInnen sowie Förderung der Interdisziplinarität.

Ziel war es, eine wissenschaftliche Tagung auf höchstem Niveau zu gestalten, die auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich und interessant ist. Dies sollte durch das Zusammenspiel aus hochwissenschaftlichen Papers und breitenwirksamen Präsentationen ermöglicht werden.

Zu guter Letzt wurden auch die drei besten Einreichungen von JungforscherInnen prämiert. Auch diese Beiträge finden sich in der vorliegenden Publikation.

Für das Gelingen des 10. Forschungsforums der österreichischen Fachhochschulen möchte ich mich im Besonderen bei den Chairs/Co-Chairs, den ReviewerInnen und den WissenschaftlerInnen bedanken, die Beiträge eingereicht und präsentiert haben.

Mein Dank gilt außerdem den Mitgliedern des F&E-Ausschusses der FHK unter dem Vorsitz von FH-Prof. PD Dr. Hans Kastner: Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass das neue Konzept auch in den jeweiligen Institution angenommen wurde.

Auch die Kolleginnen und Kollegen der FH des BFI Wien haben das neue Konzept mitgetragen, weiterentwickelt und bei der Umsetzung maßgeblich mitgewirkt.

Daher gilt mein besonderer Dank: Prof. (FH) Mag. (FH) Roman Anlanger, Mag. Dr. Kai Erenli LL.M., MMag.^a Ewa Martyna-David, Dr. Johannes Leitner, Mag.^a (FH) Ina Pircher, Prof. (FH) Dr. Richard Pircher, Mag.^a Iris Schirl-Böck, Dr.ⁱⁿ Alma Sehic und insbesondere Mag.^a Katharina Nowotny, die unermüdlich auf vielen Ebenen die Detailarbeit geleistet hat.

Für die Eventorganisation bedanke ich mich recht herzlich bei Prokuristin Mag.^a Johanna Pirkfellner und Mag.^a Angelika Sönnichsen sowie dem gesamten Organisationsteam.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Konferenz und eine ebenso anregende Lektüre der vorliegenden Beiträge!